

Veranstaltungsreihe
México–Austria
1938–2018

Flagrante Violación

Im Gedenken an Mexikos Protest gegen den Anschluss
Österreichs an das nationalsozialistische Deutschland

MARZO DE 1938, MEXICO
PROTESTA



Mi 14., Do 15. und Mi 21. März 2018
jeweils um 19:00 Uhr

Universitätszentrum Wall, Merangasse 70, 8010 Graz

Im März 1938 marschierten Hitlertruppen in Österreich ein. Der sogenannte „Anschluss“ war damit vollzogen. Als einziges Land protestierte Mexiko vor dem Völkerbund gegen diese eklatante Verletzung des Völkerrechtes. In der Folge wurde Mexiko auch zu einem bedeutenden Exilland für verfolgte Österreicher*innen. Eine Veranstaltungsreihe anlässlich des 80. Jahrestages dieser Ereignisse.

Mi 14. März 2018 | 19:00 Uhr

Universitätszentrum Wall, Mehrzweckraum, Merangasse 70/EG, 8010 Graz

Vorträge mit anschließender Publikumsdiskussion

Alicia Buenrostro Massieu,

Botschafterin von Mexiko in Österreich:

Eröffnungsrede: „La diplomacia mexicana en los años 30 y su relevancia actual“

„Die mexikanische Diplomatie in den 30er Jahren und ihre heutige Relevanz“

Dr. Christian Kloyber,

Direktor des Bundesinstituts für Erwachsenenbildung (Bifeb):

Vortrag: „Österreichisches Exil in Mexiko“

Publikumsdiskussion

Moderation: Eva Feenstra, *Institut für Romanistik*

Anschließend lädt die mexikanische Botschaft zu einem Buffet.



Filmpräsentationen mit anschließender Publikumsdiskussion

Universitätszentrum Wall, Seminarraum 1.010, Merangasse 70/1, 8010 Graz

Do 15. März 2018 | 19:00 Uhr

„**Visa al Paraíso**“ – Dokumentarfilm, 108 Min. Regie: Lilian Libermann

Ein Film über das Schaffen des damaligen mexikanischen Generalkonsuls in Frankreich Gilberto Bosques, der tausenden Menschen aus Österreich die Flucht nach Mexiko ermöglichte. Anschließend Publikumsgespräch.

Mi 21. März 2018 | 19:00 Uhr

„**Volver la vista**“ – Dokumentarfilm, 90 Min. Regie: Fridolin Schönwiese

„**Volver la Vista – Der umgekehrte Blick**“ versetzt die/den ZuschauerIn in die Position einer/eines Fremden. 26 MexikanerInnen, die in Österreich leben, sowie ÖsterreicherInnen, die ihr Leben in Mexiko verbringen, werden begleitet.

Anschließend Publikumsgespräch mit dem anwesenden Regisseur Fridolin Schönwiese.

Kontakt und weitere Informationen: eva.feenstra@uni-graz.at



Eine Zusammenarbeit von: Bifeb – Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, CIAS – Center for Inter-American Studies, Institut für Romanistik, ITAT – Institut für theoretische und angewandte Translationswissenschaften und der mexikanischen Botschaft in Österreich.

Mit Unterstützung von: Alumni Translation und Alumni Romanistik.

Impressum: Herausgeber: Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Romanistik © 2017

Redaktion: Wolfgang Gulis, Bifeb – Bundesinstitut für Erwachsenenbildung und Eva Feenstra, Institut für Romanistik, Universität Graz

Artwork: Roman Klug, Presse + Kommunikation, Universität Graz